

KURZ & KNAPP

Advents-Markt

Charlottenburg. Samstag, 21. November ist Advents-Markt in der Arno-Fuchs-Schule, Richard-Wagner-Str. 30, von 14 bis 17 Uhr. Es gibt Kunstgewerbe, Marmelade, Holzarbeiten, Filzsachen, Adventskränze, Keramik, Kuchen, Weihnachtskarten, -schmuck, -porträts, Selbstgeähtes, Adventscafé, für Kleine ein Kaufhaus, basteln und backen.

Für Ringelnetz

Wilmersdorf. Samstag 28. November, 20 Uhr: ein Abend zu Ehren Joachim Ringelnetz' - der wäre am 17. November 75 Jahre alt geworden. Kabarettist und Damenrezitator H. D. Kühn spricht Texte des Dichters und Malers. Kultursalon im Café Schoeler Schlösschen, Wilhelmstraße 126. Eintritt 10 Euro, bitte reservieren unter Telefon 29 77 35 76 50.

Lebensquellen

Charlottenburg. Im Haus Helene Weber, Wundtstraße 40-44 heißt es: Zehnmal Ja zum Leben - die zehn Gebote für Frauen heute. „Die Würde der anderen respektieren.“ Das 9. und 10. Gebot mit Wortgottesdienst in der Kapelle. Dienstag, 24. November, 16.30 Uhr, Beitrag: 4 Euro. Tel: 321 50 21.

Winterwelten

Charlottenburg. Mittwoch, 25. November, 19 Uhr eröffnet das Museum Charlottenburg-Wilmersdorf, Schloßstr. 69, die „Seiffener Winterwelt, Erzgebirgische Handwerkskunst - Tradition und Moderne“. Der Eintritt ist frei, die Schau läuft bis 10. Januar. Info-Telefon 90 29-132 01.

Vorweihnachtlich

Charlottenburg. Es geht los: Der erste Weihnachtsbasar steigt an der Charles-Dickens-Europaschule, Dickensweg 15 am Freitag, 27. November, 16-18 Uhr. In vorweihnachtlicher Atmosphäre gibt es internationale Spezialitäten, Leckeres vom Grill und die beliebten Waffeln. Zum Kauf wird Selbstgebasteltes angeboten. Info-Telefon 303 28 68 31.

Natur und Kultur

Charlottenburg. Natur, Kultur, Frauen: Beim Spaziergang mit Claudia von Gellieu auf dem Waldriedhof Heerstraße am Sonntag, 22. November, 13-15.15 Uhr, werden Frauen aus Kultur, Frauenbewegung und Widerstand wie Tilla Durieux, Helene Lange, Maria von Malzhan und andere vorgestellt. Die Wanderer zahlen 5 erm. 3,50 Euro. ckl/6

Hier sollen sich Menschen wohl fühlen

Theodor-Wenzel-Werk investiert in das „Haus Rüsternallee“



Hier wird pflegebedürftigen Menschen künftig ein angenehmer Aufenthalt geboten. Foto: TWW

Charlottenburg. Das Theodor-Wenzel-Werk (TWW) investiert 11 Millionen Euro in den Neubau eines Pflegewohnheimes an der Platanenallee 3-5; fertig soll es Ende 2010. Das TWW kümmert sich um kranke und pflegebedürftige Menschen. Grundsteinlegung war Anfang November für den Bau des traditionsreichen „Hauses Rüsternallee“. Seine Geschichte als Pflegeheim geht zurück bis in das Jahr 1954. Das TWW bleibt auch bei diesem Projekt seiner Linie treu, schon heute konsequent die künftigen Bedürfnisse älterer und zu pflegenden Menschen mit entsprechenden Raum- und Gestaltungskonzepten zu berücksichtigen. Auf insgesamt 5.900 Quadratmetern entsteht ein viergeschossiges Gebäude in Ellipsenform, entworfen hat es der Berliner Ar-

chitekten Roman Lichtl. Sein Pläne bevorzugen architektonische Modernität und eine flexible Bauweise, die es ermöglicht, die Zimmer als 1- oder 2-Bettzimmer und auch als Appartement zu nutzen. Auffällig ist die treppenartige Anordnung der Geschosse, dadurch bekommt jede Wohnebene einen eigenen Grünbereich. Insgesamt 90 Plätze überwiegend als Einbettzimmer wird die Pflegeeinrichtung bieten. Kamin, Café und ein „Lädchen“ bringen Aufenthaltsqualität im Eingangsbereich - alles unter dem Aspekt multifunktional: So wird die Lobby zum Mehrzwecksaal für hausinterne Veranstaltungen. Im Außenbereich angelegt wird ein spezieller Demenzgarten. Meditantes Flair und Behaglichkeit schafft die Fassade in

warmen Terrakottafarben. Zugleich entspricht sie den Anforderungen der Energieeffizienz für öffentliche Gebäude. Ökologisch wertvoll ist die teilweise Nutzung erneuerbarer Energien. Das Theodor-Wenzel-Werk ist Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg Schlesische Oberlausitzbetriebe und betreibt bereits zwei Pflegeeinrichtungen in Spandau und Reinickendorf, wobei letzterer Neubau 2002 den Bauherrenpreis des Bezirkes bekam. Eine nahe gelegene Villa, die vor einem Jahr eröffnet wurde, dient als Wohngemeinschaft für Demenzzranke. Die Kliniken im TWW in Zehlendorf widmen sich der Behandlung psychisch kranker Menschen. Ein eigenes Seniorenwohnhaus sowie die Diakonischen Zehlendorf-West vervollständigen das Angebot des Vereins. ckl

Für Freunde des Briten-Humors

Zwei Solostücke von Alan Bennett in der Vagantenbühne



Wie ist gleich ihr Name ...? Foto: vagantenbühne

Charlottenburg-Wilmersdorf. „Talking Heads“ - zwei Solostücke von Alan Bennett stehen auf dem Programm der Vagantenbühne, Kantstraße 12a. Anette Daugardt ist „Die Schreitstüchlerin“. Sie gibt Miss Ruddock - die könnte niemals akzeptieren, dass sie nicht die Sittenwächterin im Dienste der Gesellschaft ist, für die sie sich behält.

Uwe Neumann hat „Ein Sprung in der Tasse“. Er spielt Graham, der würde es nie wahrhaben wollen, dass er eigentlich mit seiner Mutter verheiratet ist. Bennetts Figuren erzählen mit britischem Humor von sich, ihren Freuden, ihren Nöten. Unter der Schicht ihres zuweilen grotesken Alltags wird immer wieder Tragisches sichtbar, ein brüchiges Eis - in das sie einbre-

chen und versinken könnten, hätten sie nicht diesen imponierenden Lebensmut, der ihnen trotz aller ihrer Schwächen und Irrtümer ihre Würde belässt. Alan Bennett, Jahrgang 1934, ist einer der populärsten englischen Dramatiker. Er arbeitet zudem als Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller. Bei uns ist er gerade in aller Munde mit seiner lebenswert-satirischen Erzählung über die Queen „Die souveräne Leserin“. Seine Talking Heads, das sind die Vergessenen, die Unscheinbaren am Rande der Gesellschaft, der Mann, die Frau, die nebenan leben ... Wie war noch gleich der Name? Premiere ist Samstag, 28. November, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: So 29. und Mo 30. November, 20 Uhr. Sa 26., 20 Uhr und So, 27. Dezember, 18 Uhr. Karten kosten zwischen 9 und 17 ermäßigt 7 Euro. Sie sind zu reservieren unter Telefon 312 45 29. Mehr im Netz: www.vaganten.de/karten. ckl

Schlager-Party

Tegel. Schlagermove & Sunshine-Musik-Berlin gibt's am Samstag, 28. November, auf der „Scha-la-lagerparty“ im Palais am See (Tegelers Seeterrassen). Auf drei Dancefloors sorgen ab 20 Uhr Kultschlager der 70er für Stimmung. Eintritt: Vorverkauf 12 Euro - Tel.66 46 44 10 -, Abendkasse 15, Tischreservierung 5 Euro.

Wir haben für Sie 5 x 2 Freikarten für die „Schlagerparty“ am 28.11. Rufen Sie am Montag, 23. November, um 12 Uhr an unter = 294 54 99. Die Karten müssen im Verlag abgeholt werden.

WELTNEUHEIT Gefüllte Gans, WELTNEUHEIT Gefüllte Ente. Includes images of the birds and pricing information.

Alte Pankgrafen-Vereinigung von 1381. Ein Ritterorden in Berlin. Eine unpolitische Gemeinschaft von Männern, die seit über 100 Jahren humanitäre und kulturelle Ziele pflegt und verfolgt.

Weihnachtskreuzfahrt auf der schönen Donau. Includes images of a boat and promotional text.

6 Tage Flusskreuzfahrt 22.12.-27.12.09. Ihre Reiseroute: • Passau • Grein (Stadtbummel inkl.) • Wien-Nußdorf (Christkindmarkt inkl.) • Dürnstein (Rundgang & Glühweinstop inkl.) • Melk • Passau • Regensburg

Wörbitz Tourist. Buchung & Beratung: 030 / 42 21 95 10. Mo-Sa 08.00-20.00 Uhr www.worlitztourist.de

Der LOTTO-Trainer meint: 1. REGEL BEIM LOTTO: NICHT ÜBERTREIBEN. Includes image of a man in a red jacket and the LOTTO logo.

Hier sind die Kinder die Stars

Weltmeister André Mewis lehrte Freude am Sport und der Gemeinschaft

Charlottenburg. In der Kampfkunstschule Mewis-Dojo steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Und dabei werden die Mitglieder sogar von einer richtigen Sportgröße trainiert. André Mewis ist Weltmeister in Kung Fu, Karate und Kickboxen, hat auch schon Choreografien für Hollywoodproduktionen erstellt und verdient sich außerdem als Schauspieler (auch vor der Kamera) seine Anerkennung in der Branche. Bereits mit 15 Jahren genoss er eine traditionelle Kampfausbildung in Asien, die typisch für

diese Kultur von Demut und Geduld geprägt war. Seit 1990 unterrichtet André Mewis. Sein Hauptaugenmerk liegt auf der sportlichen Förderung von Kindern. Dabei ist es ihm vor allem ein Anliegen, seinen Schülern die Freude an Sport zu vermitteln und außerdem ihr Selbstbewusstsein zu stärken, wissen die Eltern zu berichten. Dazu gehört selbstverständlich auch die Einhaltung von Werten, die in der Kampfkunstschule Mewis-Dojo im Mittelpunkt stehen. André Mewis geht es weniger darum, seine Schüler auf Wettkämpfe

vorzubereiten. Vielmehr möchte er ihre Kräfte in die richtigen Bahnen lenken. Vor allem die Kindergeburtstage beispielsweise sind der Renner unter den Kids. Unter dem Motto Samurai-Kindergeburtstagsparty können sie sich auf über drei Stunden Schnuppertraining, Pizzasessen und tolle Geschenke freuen. Als Highlight darf das Geburtstagskind ein Brett mit der Handkante durchschlagen. Die große Geburtstagsparty wird mit einem echten Samurai-Schwert angeschnitten. Bei soviel Action ist

Familien Info Tag

Wann: Sonntag, 22. November 2009, 14.00-17.00 Uhr. Wo: Kampfkunstschule Mewis-Dojo, Frankfurterstraße 12, 10587 Berlin, Charlottenburg. Includes image of a martial arts demonstration.